

# Perlen der Phantasie

## Kulturverein eröffnet Ausstellung von Ina Schulte

**Borgholzhausen (WB).** »Am Anfang ist es immer einfach, dann weben kleine Spinnennetze die Gedanken der Phantasie in kleine Meisterwerke« lautet ein Satz aus dem Notizbuch von Ina Schulte, den Christoph Winkler bei der Ausstellungseröffnung vor 40 Besuchern im Rathaus zitiert.

Als Kuratoriumsvorsitzender der Woldemar-Winkler-Stiftung, deren Preis Ina Schulte im vergangenen Jahr entgegen nehmen durfte, hat er ein besonderes Verhältnis zu den Werken der 39-jährigen in Halle geborenen Künstlerin. Diese entwickeln sich oft intuitiv durch Inspiration aus eher

zufälligen Farbkleckschen, während des Malens offenbaren sich ihr nach eigenen Angaben verborgene Geheimnisse. »Der Betrachter ist eingeladen, Figuren oder archaische Geräte in den Bildern zu entdecken und die Formen mit eigener Phantasie weiter wachsen zu lassen« sagt Christoph Winkler.

Insgesamt sind 16 zum Teil großformatige Öl-, Aquarell- und Kreiszeichnungen im Rathaus ausgestellt mit Titeln wie »Die Malerin verlässt den Planeten«, »Schwirrender Moment« oder »Hans im Glück«. Auch ein Selbstporträt ist dabei.

Christoph Winkler findet es

schwierig, etwas über Ina Schulte zu sagen, deshalb lässt er ihre Texte und Bilder sprechen, denn »Schuld ist immer jemand oder etwas oder ganz einfach – schlicht das Universum«.

Eine weitere Besonderheit der aktuellen Ausstellung, die noch bis zum 1. Juli während der offiziellen Öffnungszeiten (Montag bis Freitag, 8 bis 12.30 Uhr und Do 14.30 bis 18 Uhr) in der Rathausgalerie besucht werden kann, ist ein Skizzenbuch mit Originalen. Interessenten können davon einen Nachdruck erwerben, auf den Titel kommt das individuell ausgewählte Lieblingsbild.



Christoph Winkler und Ina Schulte vor dem Ölgemälde »Schriftstellerin im Urwald«. Im Oktober 2015 hat Winkler selbst im Rathaus ausgestellt, nun hielt er die Eröffnungsansprache. Fotos: Gerhards